

Polizeichor Dortmund 1909 e.V. auf Ostseekreuzfahrt

Eine Woche lang nur freundliche Gesichter, Lachen und Zufriedenheit, das haben wir uns gewünscht und wir haben es erlebt.

Die Zeit vom 13. bis zum 20. Mai 2009 verbrachte der Polizeichor Dortmund an Bord der ***Princess Daphne***, einem klassischen Liner, der für die Firma ***Hansa Kreuzfahrten*** mit Sitz in Bremen die „Perlen der Ostsee“ ansteuerte.



Die „Princess Daphne“

Sein 100. Gründungsjahr wollte der Polizeichor Dortmund nicht nur mit einem Festkonzert feiern. Eine Reise sollte es auch sein. Eine besondere und nicht alltägliche Reise. So kamen wir auf die Idee, uns mit unseren Angehörigen, Freunden, Bekannten und Förderern auf diese Schiffsreise zu begeben.

Aufgerufen, diese Reise mitzumachen, waren aber auch Sängerinnen und Sänger aus befreundeten Chören des Chorverbandes Dortmund. Viele nahmen dieses Angebot gerne an und so war unsere Reisegruppe rasch auf über 150 Personen angewachsen. „Ja, wir möchten aber auch mit Euch singen, wenn Ihr unterwegs Konzerte gebt“, hieß es insbesondere bei den zu der Gruppe gekommenen Sängerinnen. Kein Problem für unseren Chorleiter Herbert Grunwald.

Zusätzlich zu unserem Männerchor stellte er auch einen gemischten Chor auf. Die Verteilung innerhalb der Stimmen war ausgewogen und entsprechendes Liedgut aus allen Bereichen der Chorliteratur zusammengestellt. Seit Anfang März wurde gemeinschaftlich geprobt und am Tag der Abreise waren wir schon eine eingefleischte Gemeinschaft.

Da unser Reisepartner, die Firma ***Elan Touristik*** aus Düren, in bewährter Güte und Zuverlässigkeit die Vorplanungen und Buchungen erledigt hatte, konnten wir beruhigt am 13. Mai, um 06.00 Uhr morgens, mit 3 Bussen von Dortmund nach Kiel reisen. Keiner fehlte oder kam zu spät. Auch an den Folgetagen zeigte sich die Reisegruppe höchst diszipliniert. So hatten auch die Organisatoren stresslose Tage.

Von Kiel aus führte uns unsere Seereise über
Tallinn, St. Petersburg, Helsinki, Visby auf Gotland und Danzig,
zurück nach Kiel.

Es ist ganz klar, dass man in 8 Tagen und während der relativ kurzen Landliegezeiten, in diese Städte nur „hineinschnuppern“ konnte. Viele aus der Reisegruppe kannten auch schon die eine oder andere Stadt. Sie wollten hauptsächlich das Flair einer solchen Seereise in der Gemeinschaft mit Gleichgesinnten erleben.

Die Eindrücke, die die wunderschönen Städte in uns hinterließen wurden durch unsere Konzerte in der St. Petrikerche in St. Petersburg und in der Domkirche (Mariendom) in Visby noch einmal verstärkt.

Unsere Auftritte wurden im Vorfeld publik gemacht und so hatten sich viele Einheimische eingefunden, die es mit reichlichem Applaus und dankbaren Worten quittierten, dass wir zumindest ein Chorwerk in ihrer Landessprache darboten.



Konzert in der St. Petrikerche in St. Petersburg



Konzert in der Domkirche in Visby/Gotland

Auch unter den anderen Gästen auf dem Schiff hatte es sich herumgesprochen, dass ein Chor an Bord ist.

So konnten wir - im Rahmen des abendlichen Bordprogramms - einen Abend in der voll besetzten Admirals Lounge als Männerchor und als gemischter Chor unser Publikum erfreuen.

Auch anlässlich des Verabschiedungsprogramms am letzten Abend an Bord, durften wir uns mit unserem Chor nochmals präsentieren.



Unser Auftritt an Bord



Am Ende der Reise waren sich alle einig:
***„Gemeinsam schöne Stunden und Tage zu erleben,
das Erlebte in Gesprächen zu vertiefen und zu verarbeiten,
bringt doppelte und dreifache Freude.“***

Herbert Nowak